

Fabian Busch

## **Baustellenbesuch:**

### **ÄGYPTEN: EINE DENKFABRIK WIRD MODERNISIERT.**

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was in einer Denkfabrik eigentlich hergestellt wird? Und was hat eine solche Fabrik mit der doch überschaubaren Manufaktur von **denkmodell**<sup>®</sup> zu tun?

Antworten auf diese Fragen finden sich in prominenter Lage im Zentrum der ägyptischen Hauptstadt Kairo. Direkt neben dem Amtssitz des ägyptischen Premierministers ist dort das Information and Decision Support Center, kurz IDSC, ansässig. Seit Ende 2006 berät und trainiert **denkmodell**<sup>®</sup> diese knapp 600 MitarbeiterInnen zählende Organisation im Auftrag der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt).

Im Rahmen eines vierjährigen Capacity Building Programms sollen die Managementkompetenzen von IDSC MitarbeiterInnen gestärkt und ein professionelles Personalwesen aufgebaut werden. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, das IDCS dabei zu unterstützen, seine Funktion als Think Tank – so die englische Bezeichnung für Denkfabrik – des ägyptischen Kabinetts zu stärken.

In vielen Ländern ist dieser Organisationstyp bereits fester Bestandteil des politischen Betriebs. Global sind sowohl die Zahl als auch die Leistungen von Think Tanks in den vergangenen Jahrzehnten explosionsartig gestiegen<sup>1</sup>. Denkfabriken produzieren in erster Linie Beratungsprodukte wie Konzepte und Strategiepapiere, die auf die Beeinflussung politischer Entscheidungsprozesse abzielen.

Wie sollte die Regierung künftig Wasserressourcen im Nil-Becken planen und managen? Welche Rolle kann der Tourismus für die Entwicklung der ägyptischen Wirtschaft spielen? Welche Handlungsoptionen bieten sich angesichts steigender Preise auf dem internationalen Getreidemarkt?

---

<sup>1</sup> Siehe die Studie von James G. McGann vom Foreign Policy Research Institute „The Global “Go-to Think Tanks” von 2007.

Auf diese und ähnliche Fragen soll das IDSC wissenschaftlich fundierte Antworten anbieten und das Kabinett mit strategischen Informationen und Entscheidungsvorlagen versorgen. Wurde im IDSC bislang überwiegend nachfrage-orientiert gearbeitet, soll es künftig aber auch darum gehen, neue Politikfelder vorausschauend zu erschließen und diese auf die politische Agenda zu setzen. Angesichts der steigenden Komplexität der Aufgaben sind die vielseitigen Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen im IDSC sehr hoch.

Daher setzt das IDSC Capacity Building Program auf mehreren Ebenen und mit unterschiedlichen Instrumenten an:

Auf Ebene des Individuums führt **denkmodell**<sup>®</sup> Managementtrainings zu den Themen Professionalisierung von Kommunikation, Strategieentwicklung, Teamarbeit und Führung für die MitarbeiterInnen des Junior- Mittel- und Top-Management durch. Diese Trainings werden in einem „Blended-Learning-Modus“ angeboten. Das heißt, dass zwischen den in Kairo stattfindenden Seminaren das kontinuierliche Lernen über einen Online-Trainingskurs ermöglicht wird. Um Multiplikatoren vor Ort auszubilden wird ein Training-of-Trainers mit einer kleinen Gruppe von MitarbeiterInnen durchgeführt.

Auf Ebene der Organisation verknüpft **denkmodell**<sup>®</sup> diese Trainings mit Beratungseinsätzen und unterstützt so den Aufbau eines professionellen Personalwesens im IDSC. Künftig soll die Personalabteilung der Organisation selbstständig Weiterbildungsbedarfe der MitarbeiterInnen ermitteln und bedienen sowie die Ansprüche und Ziele eines Think Tanks in die Personalauswahl und –entwicklung übersetzen können.

Um das Lernen von internationalen Benchmarks zu ermöglichen, führt **denkmodell**<sup>®</sup> zudem eine Reihe von Studienreisen nach Deutschland durch. Und so kann es dann vorkommen, dass Sie einer Gruppe von IDSC MitarbeiterInnen auf dem Weg vom Bundeskanzleramt in die Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin über den Weg laufen.

Eine der Schlussfolgerungen unserer Gäste nach der Analyse der Arbeitsprozesse in deutschen Think Tanks lautete: „We have to Egyptianize it.“ Und dabei wird die kleine Manufaktur **denkmodell**<sup>®</sup> die große Denkfabrik IDSC auch in den kommenden Jahren unterstützen.

